

# N i e d e r s c h r i f t

## Sitzung der Gemeindevertretung Todesfelde

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 16.12.2019</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	<b>19:30 Uhr</b>
<b>Sitzungsende:</b>	<b>22:10 Uhr</b>
<b>Ort, Raum:</b>	<b>Gasthof " Zur Eiche ", Dorfstraße 27, 23826 Todesfelde</b>

---

### Sitzungsteilnehmer:

#### **Anwesend**

Vorsitz:

Karl-Heinz Ziegenbein                      Bürgermeister

Mitglieder:

Thomas Stürwohld                          1. stv. Bgm.

Sabine Grandt                                2. stv. Bgm.

Martin Bargholz                            Gemeindevertreter/-in

Holger Böhm                                Gemeindevertreter/-in

Claus Peter Dieck                         Gemeindevertreter/-in

Daniel Jahnke                              Gemeindevertreter/-in

Hans Christian Rickert                    Gemeindevertreter/-in

Roland Schulz                              Gemeindevertreter/-in

Vom Amt Leezen hinzugezogen:

Rainer Pohlmann                         Protokollführung

#### **Abwesend**

Mitglieder:

Tim Steenbock                              Gemeindevertreter/-in                      entschuldigt

Manfred Uibel                                Gemeindevertreter/-in                      entschuldigt

#### Als Gast anwesend:

Pastorin Manuela Zschaubitz,  
Andreas Grandt, stv. Vorsitzender SV Todesfelde

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragt Bürgermeister Ziegenbein die Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 19 „Antrag des SV Todesfelde auf Gewährung eines weiteren Zuschusses für den Neubau des Sanitärgebäudes auf dem Sportplatzgelände“ zu erweitern.

#### **Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür –**

Weiterhin beantragt der Bürgermeister die Tagesordnungspunkte 23 und 24 in nichtöffentlicher Sitzung zu behandeln.

## **Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

### **Tagesordnung:**

#### **Öffentlicher Teil**

- 1 Einwohnerfragestunde - Teil I
- 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2019
- 3 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
- 4 Entschlammung Klärteiche
- 5 Vergrößerung Spielplatz Kindergarten
- 6 Musikpädagogin Kindergarten
- 7 Mobiler Jugendraum
- 8 Dorfentwicklungsplan
- 9 7. Änderung Flächennutzungsplanes für den Bereich südlich der Straße "Hofkoppel" und westlich der Straße "Friedrichshöh" hier: Aufstellungsbeschluss VO/2019/088/019
- 10 Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet südlich der Straße "Hofkoppel" und westlich der Straße "Friedrichshöh" hier: Aufstellungsbeschluss VO/2019/088/020
- 11 Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom mit der SH-Netz AG VO/2019/088/013
- 12 Zweite Stufe Sanierung Kanalisation
- 13 Erweiterung Neubaugebiet
- 14 Jahresabschluss 2017 VO/2019/088/015
  - a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2017
  - b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 und die Behandlung des Jahresüberschusses
- 15 Jahresabschluss 2018 VO/2019/088/014
  - a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018
  - b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und die Behandlung des Jahresüberschusses
- 16 Beratung und Beschlussfassung zum Widerruf der Optionserklärung zur Umsatzsteuer VO/2019/088/010
- 17 Beratung und Beschlussfassung über die Schmutzwassergebühr ab 01.01.2020 VO/2019/088/016
- 18 Beratung und Beschlussfassung über die Frischwassergebühr ab 01.01.2020 und Erlass der VI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Todesfelde VO/2019/088/017
- 19 Antrag des SV Todesfelde auf Gewährung eines weiteren Zuschusses für den Neubau des Sanitärgebäudes auf dem Sportplatzgelände
- 20 Beratung über den Haushaltsplan 2020 und Erlass der Haushaltssatzung 2020 VO/2019/088/018
- 21 Nachwahl in den Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Todesfelde
- 22 Einwohnerfragestunde - Teil II

## Protokoll:

Die Niederschrift ergeht vorbehaltlich der Genehmigung durch das zuständige Gremium im Rahmen der nächsten Sitzung.

Hierdurch können sich noch Änderungen ergeben.

## Öffentlicher Teil

### **TOP 1 Einwohnerfragestunde - Teil I**

Es werden keine Fragen an die Gemeindevertretung gerichtet.

### **TOP 2 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 27.08.2019**

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

### **TOP 3 Bericht des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden**

Bürgermeister Ziegenbein geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

- Der Antrag für die Geschwindigkeitsbegrenzung im Sether Weg im Bereich des Kleingartens wurde abgelehnt.
- Am 09.09.2019 fand ein Termin beim Arbeitsgericht statt.
- Der Zuwendungsbescheid für das geplante Feuerwehrhaus wurde bis zum 30.06.2021 verlängert.
- Am 15.10.2019 fand noch einmal ein Gespräch zwischen der Feuerwehr und dem Architekten statt, um nochmal zu prüfen, wo die Kosten für das Feuerwehrhaus evtl. noch gesenkt werden können. Evtl. können 120.000,- EUR eingespart werden.
- Am 17.10.2019 fand ein Seminar im Bildungswerk des Kirchenkreises Segeberg statt. Unter anderem wurde die neue Kita-Reform vorgestellt.
- Ende Oktober fand eine vorläufige Endabnahme der Erschließungsmaßnahmen im neuen Baugebiet statt. Die festgestellten Mängel sind zwischenzeitig behoben worden.
- Die Blitzschutzanlagen am Kindergarten und am Bankgebäude wurden überprüft.
- Ein Neubau im Baugebiet ist schon bewohnt. 3 weitere sollen diesen Monat noch folgen.
- Drei Straßeneinläufe wurden vom WZV instandgesetzt.
- Das neue Sanitärgebäude auf dem Sportplatz geht seiner Vollendung entgegen.
- Die Videowand ist aufgestellt.
- Die Baugenehmigung für Lagerraum mit Plattform ist erteilt worden.
- In Bezug auf den Fahrradweg nach Fredesdorf werden die Verträge mit einer Erbengemeinschaft jetzt von einem Anwaltsbüro ausgearbeitet.

Der Vorsitzende des Ausschusses für Jugend, Kultur und Soziales, Thomas Stürwohld, berichtet aus der Sitzung vom 05.11.2019. Im Einzelnen wird hierzu auf das Protokoll der Sitzung verwiesen.

Der Vorsitzende des Bau- und Wegeausschusses, Roland Schulz, berichtet aus der Sitzung vom 10.12.2019. Auch hier wird auf die Niederschrift der Sitzung verwiesen.

### **TOP 4 Entschlammung Klärteiche**

Sabine Grandt berichtet, dass der Finanzausschuss die Empfehlung ausgesprochen hat, eine erneute Schlammpegelmessung an der Klärteichanlage Todesfelde durchzuführen. Hintergrund ist die Tatsache, dass die Entsorgungskosten für Klärschlamm in den nächsten Jahren aufgrund verschärfter Umweltvorschriften erheblich steigen werden.

Bürgermeister Ziegenbein hat hierzu ein Angebot vom WZV angefordert, welches die Untersuchung des ersten Teiches beinhaltet. Hierfür werden Kosten von ca. 2.000,- bis 2.500,- EUR entstehen.

Die Gemeindevertretung beschließt, den Auftrag zur Schlammpegelmessung des ersten Teiches der Klärteichanlage Todesfelde an den Wege-Zweckverband der Gemeinden des Kreises Segeberg zu erteilen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 5</b>	<b>Vergrößerung Spielplatz Kindergarten</b>
--------------	---

Roland Schulz berichtet, dass der Bau- und Wegeausschuss sich mit der Thematik in der Sitzung am 10.12.2019 befasst hat und die Empfehlung ausspricht, keine provisorische Umzäunung zur Sofortnutzung zu installieren, sondern eine Überplanung des gesamten Außenbereiches des Kindergartengeländes im Jahr 2020 durch den Ausschuss mit ausreichend Planungszeit vorzunehmen. Die Umsetzung sollte für 2021 vorgesehen werden. Anschließend bittet Bürgermeister Ziegenbein die als Gast anwesende Pastorin Zschaubitz die Bitte der Kindergartenleitung auf Erweiterung der Spielplatzfläche zu erläutern. Frau Zschaubitz erklärt, dass Hintergrund des Antrages die bessere Nutzbarkeit der „Fahrzeuge“ ist. Hierzu wäre der jetzt ungenutzte Vorplatz sehr gut geeignet. Des Weiteren weist Frau Zschaubitz darauf hin, dass pro Kindertagesstättenplatz eine bestimmte Spielplatzfläche zur Verfügung stehen muss.

Abschließend ergeht folgender Beschluss:

Der gesamte Außenbereich des Grundstückes soll kurzfristig überplant werden, sodass eine Umsetzung der notwendigen Maßnahmen noch im Jahr 2020 realisiert werden kann.

**Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 1**

<b>TOP 6</b>	<b>Musikpädagogin Kindergarten</b>
--------------	------------------------------------

Auf Bitte von Bürgermeister Ziegenbein erläutert Pastorin Zschaubitz die Bitte auf Beteiligung der Gemeinde Todesfelde an den Kosten für eine zusätzliche Kraft für die musikalische Förderung der Kindergartenkinder. Sie erklärt, dass insbesondere das Singen im Kindergarten professioneller gestaltet werden soll, da dieses ein wichtiges Element für die Entwicklung der Kinder darstellt. Vorgesehen ist die Einstellung einer zertifizierten Mitarbeiterin für ca. 3 Std./Woche. Ausgehend von einer geringfügigen Beschäftigung würden hierfür insgesamt ca. 7.130,- EUR an Personalkosten entstehen. Die Vorstellung der Kirchengemeinde geht dahin, dass die Kosten jeweils zu einem Drittel von den Gemeinden Todesfelde und Hartenholm und der Kirchengemeinde getragen werden.

Sabine Grandt ist der Auffassung, dass sich auch die Eltern an den entstehenden Kosten beteiligen sollten.

Claus-Peter Dieck vertritt die Auffassung, dass Investitionen in den Menschen äußerst wichtig sind und dass es sich bei den zu erwartenden Kosten im Vergleich zu anderen Maßnahmen der Gemeinde um einen sehr geringen Betrag handelt.

Abschließend ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, die Maßnahme grundsätzlich zu fördern. Einzelheiten zur Verteilung der entstehenden Kosten sind noch zu klären.

**Ja-Stimmen: 5; Nein-Stimmen: 3; Enthaltungen: 1**

<b>TOP 7</b>	<b>Mobiler Jugendraum</b>
--------------	---------------------------

Thomas Stürwohld berichtet, dass sich der Ausschuss für Jugend, Kultur und Soziales mit der Thematik beschäftigt hat. Es sind Verträge mit dem VJKA für die pädagogische Betreuung sowie mit dem Amt Kisdorf für das Fahrzeug abzuschließen.

Das Amt Leezen sollte gebeten werden, Kontakt mit dem Amt Kisdorf aufzunehmen, um die Zustimmung der dort beteiligten Gemeinden zur Teilnahme der Gemeinde Todesfelde am mobilen Jugendraum zu erhalten und die entsprechenden Verträge zu bekommen.

Bezüglich des Vertrages mit dem VJKA liegt ein erster Vertragsentwurf vor. Thomas Stürwohld wird Kontakt mit dem Amt Leezen aufnehmen um die weiteren notwendigen Schritte zu besprechen.

<b>TOP 8</b>	<b>Dorfentwicklungsplan</b>
--------------	-----------------------------

Bürgermeister Ziegenbein berichtet, dass er an einer Veranstaltung des LLUR teilgenommen hat. Als nächster Schritt ist die Beauftragung eines Planungsbüros erforderlich nach Durchführung einer entsprechenden Ausschreibung.

Claus-Peter Dieck bedauert, dass nicht alle Gemeinden des Amtes Leezen eine gemeinsame Planung durchführen. Weiterhin weist er darauf hin, dass eine Vorplanung durchzuführen ist, bevor Fördermittel für weitere Maßnahmen beantragt werden können. Er bittet darum, das Büro Cima Beratung und Management GmbH aus Lübeck bei der Ausschreibung mit aufzufordern.

Nach ausführlicher Aussprache wird folgender Beschluss gefasst:

Die Ausschreibung zur Auftragsvergabe der erforderlichen Vorplanungen für die Erstellung eines Dorfentwicklungsplanes soll durchgeführt werden. Vorher sind die erforderlichen Förderanträge zu stellen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 9</b>	<b>7. Änderung Flächennutzungsplanes für den Bereich südlich der Straße "Hofkoppel" und westlich der Straße "Friedrichshöh"</b> <b>hier: Aufstellungsbeschluss</b>
--------------	---

Der Flächennutzungsplan der Gemeinde Todesfelde weist in dem aus der Anlage ersichtlichen Bereich „Flächen für die Landwirtschaft“ aus. Diese Flächen sollen als Wohngebiet ausgewiesen werden.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

1. Zu dem bestehenden Flächennutzungsplan wird die 7. Änderung aufgestellt. Die Änderung umfasst die oben näher bezeichneten Flächen (siehe Anlage).

2. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll der Landrat des Kreises Segeberg, 23795 Bad Segeberg, mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange und der grenzüberschreitenden Unterrichtung der Gemeinden und der Träger öffentlicher Belange (§4 Abs. 2 BauGB) soll ebenfalls der Landrat des Kreises Segeberg, 23795 Bad Segeberg beauftragt werden.

3. Die öffentliche Unterrichtung und Erörterung über die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung nach § 3 Abs. 1 BauGB soll im Rahmen einer gesonderten Veranstaltung erfolgen.

4. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 11; davon anwesend: 9  
Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Aufgrund des §22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

<b>TOP 10</b>	<b>Bebauungsplan Nr. 6 für das Gebiet südlich der Straße "Hofkoppel" und westlich der Straße "Friedrichshöh"</b> <b>hier: Aufstellungsbeschluss</b>
---------------	--

Zur Deckung des örtlichen Wohnraumbedarfs beabsichtigt die Gemeinde Todesfelde, den Bebauungsplan Nr. 6 für den Bereich südlich der Straße "Hofkoppel" und westlich der Straße "Friedrichshöh" im beschleunigten Verfahren gemäß § 13b BauGB aufzustellen. Der Geltungsbereich ist aus der Anlage ersichtlich.

Nach kurzer Aussprache ergeht folgender Beschluss:

1. Für den Bereich südlich der Straße "Hofkoppel" und südlich der Straße "Friedrichshöh" wird ein Bebauungsplan im beschleunigten Verfahren nach § 13b BauGB aufgestellt. Der Bebauungsplan dient der wohnbaulichen Entwicklung der Gemeinde Todesfelde.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Mit der Ausarbeitung des Planentwurfs soll der Kreis Segeberg in Bad Segeberg, beauftragt werden. Ferner wird der Kreis Segeberg mit der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange beauftragt.
4. Von der frühzeitigen Unterrichtung und der Erörterung nach § 3 Abs. 1 Satz 3 BauGB wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB i.V.m. § 13a Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Gesetzliche Anzahl der Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter: 11; davon anwesend: 9;  
Ja-Stimmen: 9; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0

Aufgrund des §22 GO waren keine Gemeindevertreterinnen/Gemeindevertreter von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

<b>TOP 11</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über den Neuabschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom mit der SH-Netz AG</b>
---------------	---

Der Wegenutzungsvertrag Strom der Gemeinde endete am 05.06.2019. Für die Gemeinde war deshalb das Verfahren nach §§ 46 ff. Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) zum Abschluss eines neuen Wegenutzungsvertrages durchzuführen. Mit der Durchführung des Verfahrens wurde auf Grund des Beschlusses der Gemeindevertretung vom 20.04.2017 die Gekom GmbH beauftragt. Am 02.08.2018 wurde für die Gemeinden des Amtes Leezen eine gemeinsame öffentliche Bekanntmachung im elektronischen Bundesanzeiger veröffentlicht und um Interessenbekundungen zum Abschluss eines Wegenutzungsvertrages Strom gebeten.

Eine Interessenbekundung hat es nur von dem bisherigen Netzbetreiber, der Schleswig-Holstein Netz AG, gegeben.

Die Schleswig-Holstein Netz AG hat in dem ihr mit Verfahrensbrief vom 04.12.2018 zur Verfügung gestellten Entwurf für den Wegenutzungsvertrag Strom eine Reihe von Änderungen vorgesehen.

Der von der Schleswig-Holstein Netz AG vorgelegte, geänderte Vertragsentwurf wurde von der GeKom GmbH und Rechtsanwalt Pätzmann geprüft. In einem Punkt (Beseitigung stillgelegter Anlagen) war noch eine Nachverhandlung erforderlich, die erfolgreich abgeschlossen wurde. Die nunmehr angebotene Formulierung ist befriedigend und bedeutet für die Gemeinde deutliche Verbesserungen.

Die Gekom GmbH empfiehlt den Abschluss des Wegenutzungsvertrages Strom mit der Schleswig-Holstein Netz AG.

Die Gemeindevertretung Todesfelde beschließt, den vorliegenden Wegenutzungsvertrag Strom mit der Schleswig-Holstein Netz AG abzuschließen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 12</b>	<b>Zweite Stufe Sanierung Kanalisation</b>
---------------	--

Bürgermeister Ziegenbein berichtet, dass der erste Bauabschnitt der Sanierung der Kanalisation der Gemeinde Todesfelde bis auf kleinere Restarbeiten fertiggestellt ist. Nunmehr sollte der vorgesehene zweite Bauabschnitt durchgeführt werden.

Nach kurzer Aussprache fasst die Gemeindevertretung folgenden Beschluss:

Das Planungsbüro WVK wird beauftragt, die Planung des zweiten Bauabschnittes durchzuführen, die notwendigen Voruntersuchungen zu veranlassen und kleinere Reparaturen bereits in 2020 auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 13</b>	<b>Erweiterung Neubaugebiet</b>
---------------	---------------------------------

Bürgermeister Ziegenbein erklärt, dass grundsätzlich die Möglichkeit besteht, dass im F-Plan als Gewerbegebiet ausgewiesene Gelände in ein Gebiet zur Wohnbebauung umzuwandeln. Hierzu müsste dann der F-Plan entsprechend geändert werden.

Sabine Grandt erklärt für die ABT-Fraktion, dass zunächst noch einmal verstärkt versucht werden sollte, Gewerbebetriebe für die Flächen zu gewinnen.

Auf Vorschlag von Gemeindevertreter Claus-Peter Dieck wird dieser Tagesordnungspunkt auf einer der nächsten Gemeindevertreter Sitzungen neu beraten.

<b>TOP 14</b>	<b>Jahresabschluss 2017</b> <b>a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2017</b> <b>b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2017 und die Behandlung des Jahresüberschusses</b>
---------------	---

Der Finanzausschuss der Gemeinde Todesfelde hat den Jahresabschluss 2017 geprüft und spricht die Empfehlung aus, die Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen. Diese betragen in der Ergebnisrechnung 30.476,78 € und in der Finanzrechnung 19.728,13 €. Weiterhin wird die Empfehlung ausgesprochen, über den Jahresabschluss 2017 zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 151.699,66 € der Ergebnissrücklage zuzuführen.

- a) Der Gemeindevertretung beschließt, die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen 2017 zu genehmigen. Diese betragen in der Ergebnisrechnung 30.476,78 € und in der Finanzrechnung 19.728,13 €.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 8; Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 1**

b) Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2017. Der Jahresüberschuss in Höhe von 151.699,66 € wird der Ergebnisrücklage zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 15</b>	<b>Jahresabschluss 2018</b> <b>a) Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen des Haushaltsjahres 2018</b> <b>b) Beratung und Beschlussfassung über den Jahresabschluss 2018 und die Behandlung des Jahresüberschusses</b>
---------------	---

Der Finanzausschuss der Gemeinde Todesfelde hat den Jahresabschluss 2018 geprüft und spricht die Empfehlung aus, die Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen. Diese betragen in der Ergebnisrechnung 83.976,22 € und in der Finanzrechnung 161.507,08 €. Weiterhin wird die Empfehlung ausgesprochen, über den Jahresabschluss 2018 zu beschließen und den Jahresüberschuss in Höhe von 39.410,91 € der Ergebnisrücklage zuzuführen.

a) Der Gemeindevertretung beschließt, die noch zu genehmigenden Haushaltsüberschreitungen 2018 zu genehmigen. Diese betragen in der Ergebnisrechnung 83.976,22 € und in der Finanzrechnung 161.507,08 €.

**Abstimmungsergebnis: Ja-Stimmen: 7, Nein-Stimmen: 0; Enthaltungen: 2**

b) Die Gemeindevertretung beschließt den Jahresabschluss 2018. Der Jahresüberschuss in Höhe von 39.410,91 € wird der Ergebnisrücklage zugeführt.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 16</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung zum Widerruf der Optionserklärung zur Umsatzsteuer</b>
---------------	---

Die Gemeinde Todesfelde hat mit Schreiben vom 06.12.2016 die Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz (UStG) gegenüber dem Finanzamt Bad Segeberg abgegeben. Es besteht die Möglichkeit diese mit Wirkung zum Beginn eines Jahres auch rückwirkend zu widerrufen, soweit die Steuerfestsetzung nach den Vorschriften der Abgabenordnung für den Veranlagungszeitraum noch änderbar ist, d. h. für die noch keine materielle Bestandskraft eingetreten ist. Um die Möglichkeit des Vorsteuerabzuges für die Sanierungsarbeiten im Dorfgemeinschaftshaus nutzen zu können, ist der Widerruf der Optionserklärung zum 01.01.2018 erforderlich. Damit verbunden ist allerdings auch die Tatsache, dass dann alle übrigen steuerpflichtigen Umsätze der Gemeinde gemeldet werden müssen. Dies betrifft u. a. insbesondere die Wasserversorgung, die Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr, die Gaststätte „Zur Eiche“ sowie sonstige Veranstaltungen der Gemeinde bei denen steuerpflichtige Einnahmen generiert wurden bzw. zukünftig werden. Eine nachträgliche Erhebung der Umsatzsteuer, z. Bsp. bei der Wasserversorgung, ist nicht zulässig. Der mögliche Vorsteuerabzug für die Sanierungsarbeiten und den laufenden Betrieb des Dorfgemeinschaftshauses liegt für die Jahre 2018 und 2019 bei ca. 47.000,-- € und die Zahllast aus der Umsatzsteuer liegt bei ca. 5.500,-- € Stand 12.11.2019. Bei der Wasserversorgung liegen noch keine belastbaren Zahlen vor.

Hier besteht aber die Möglichkeit die im Rahmen der Erschließung des B-Planes 5 anteilig entstandenen Kosten hinsichtlich der Vorsteuer geltend zu machen neben den laufenden Aufwendungen. Allerdings sind die gezahlten Wassergebühren, anteiligen Erschließungskosten und Anschlussbeiträge auch hier umsatzsteuerpflichtig. Die notwendigen Umsatzsteuererklärungen wären durch die Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem SHBB Bad Segeberg zu erstellen. Ob hierdurch evtl. Körperschaftssteuerpflichten entstehen kann zum gegenwärtigen Zeitpunkt nicht abschließend beurteilt werden.

tigen Zeitpunkt nicht abschließend beantwortet werden. Dies ist abhängig von der Höhe eines evtl. erwirtschafteten Gewinns.

Ohne Widerruf wird die Gemeinde Todesfelde spätestens ab 01.01.2021 steuerpflichtig.

Der Finanzausschuss hat die Empfehlung ausgesprochen zu beschließen, dass die Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz zum Beginn des Jahres 2018 rückwirkend widerrufen wird und die notwendigen Steuererklärungen eingereicht werden.

Die Gemeindevertretung beschließt, dass die Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Umsatzsteuergesetz zum Beginn des Jahres 2018 rückwirkend widerrufen wird und die notwendigen Steuererklärungen eingereicht werden.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 17</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die Schmutzwassergebühr ab 01.01.2020</b>
---------------	---

Der Finanzausschuss hat die von der Verwaltung erstellte Gebührenkalkulation geprüft und spricht die Empfehlung aus, die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung ab 01.01.2020 unverändert zu lassen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Gebühren für die Schmutzwasserbeseitigung ab 01.01.2020 unverändert zu lassen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 18</b>	<b>Beratung und Beschlussfassung über die Frischwassergebühr ab 01.01.2020 und Erlass der VI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Todesfelde</b>
---------------	--

Der Finanzausschuss hat in der Sitzung vom 25.11.2019 die Empfehlung ausgesprochen, die Optionserklärung zur Umsatzsteuer zu widerrufen. Die Gemeindevertretung hat in der heutigen Sitzung hierzu den entsprechenden Beschluss gefasst. Hiermit verbunden ist, dass zukünftig auch die Umsätze der Wasserversorgung (Benutzungsgebühren, Anschlussbeiträge usw.) mit Umsatzsteuer zu belegen sind. Hierfür sind die satzungsrechtlichen Voraussetzungen zu schaffen, so dass der Erlass einer Nachtragssatzung notwendig ist um eine Umsetzung ab 01.01.2020 zu gewährleisten.

Um den weiteren gebührenrechtlichen Vorschriften Genüge zu tun, ist auch die Festsetzung der Gebührensätze erforderlich. Der Finanzausschuss hat die Empfehlung ausgesprochen, den Gebührensatz für die Verbrauchsgebühren auf 0,64 €/m<sup>3</sup> netto zu senken bei unveränderten Grundgebühren und die MwSt. in Höhe von derzeit 7 % aufzuschlagen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die Verbrauchsgebühren für die zentrale Wasserversorgungsanlage ab 01.01.2020 auf 0,64 €/m<sup>3</sup> netto zu senken bei unveränderten Grundgebühren, die MwSt. in Höhe von 7% aufzuschlagen und die VI. Nachtragssatzung zur Satzung über die Erhebung von Beiträgen und Gebühren für die zentrale Wasserversorgungsanlage der Gemeinde Todesfelde zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 19</b>	<b>Antrag des SV Todesfelde auf Gewährung eines weiteren Zuschusses für den Neubau des Sanitärgebäudes auf dem Sportplatzgelände</b>
---------------	--

Auf Bitte von Bürgermeister Ziegenbein erläutert der stellvertretende Vorsitzende des SV Todesfelde, Andreas Grandt, den vorliegenden Antrag auf weitere Bezuschussung des Neubaus des Sanitärgebäudes.

Der Bürgermeister erklärt, dass in der beigefügten Tabelle ein Rechenfehler enthalten ist und die beantragten 10.000,- EUR nicht ausreichen würden. Nach seinen Berechnungen sind mindestens 15.000,- EUR notwendig.

Gemeindevertreter Daniel Jahnke fragt nach, ob eventuell noch eine Förderung der Maßnahme oder einzelner Vorhaben, wie z.B. ein behindertengerechtes WC, möglich ist. Hierzu wird darauf hingewiesen, dass entsprechende Förderanträge in jedem Fall vor Beginn der Maßnahme hätten gestellt werden müssen. Eine Förderung im Nachhinein ist nicht möglich.

Nach ausführlicher Diskussion ergeht folgender Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, einen weiteren Zuschuss bis zu 15.000,- EUR für den Neubau des Sanitärgebäudes zu bewilligen. Der Betrag ist noch im Haushaltjahr 2019 auszahlbar.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

Gemäß §22 GO war Gemeindevertreter Holger Böhm von der Beratung und Beschlussfassung ausgeschlossen.

<b>TOP 20</b>	<b>Beratung über den Haushaltsplan 2020 und Erlass der Haushaltssatzung 2020</b>
---------------	--

Der Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 25.11.2019 den Haushaltsplan 2020 beraten und aufgestellt sowie die Haushaltssatzung 2020 vorbereitet. Im Einzelnen wird hierzu auf das Protokoll der Finanzausschusssitzung verwiesen.

Die Gemeindevertretung beschließt, die im Entwurf vorliegende Haushaltssatzung 2020 zu erlassen.

**Abstimmungsergebnis: - Einstimmig dafür -**

<b>TOP 21</b>	<b>Nachwahl in den Kultur-, Jugend- und Sozialausschuss der Gemeinde Todesfelde</b>
---------------	---

Da kein Vorschlag für die Nachwahl vorliegt, wird dieser Tagesordnungspunkt auf die nächste Sitzung der Gemeindevertretung vertagt.

<b>TOP 22</b>	<b>Einwohnerfragestunde - Teil II</b>
---------------	---------------------------------------

Andreas Grandt fragt nach, ob der Gemeindetraktor zwischenzeitlich repariert wurde. Bürgermeister Ziegenbein verneint diese Frage.

Ebenfalls durch Andreas Grandt wird gefragt, ob die Gemeinde eventuell einen Neukauf eines Gemeindetraktors plant. Bürgermeister Ziegenbein antwortet darauf, dass dieses derzeit nicht vorgesehen sei, die Gemeindevertretung sich aber mittelfristig hierüber Gedanken machen sollte.

Die ebenfalls von Andreas Grandt gestellten Fragen zu den Kriterien für zukünftige Grundstücksverkäufe der Gemeinde und zum defekten WC-Becken in der Gaststätte „Zur Eiche“ werden beantwortet.

Matthias Warn kritisiert die getroffenen Entscheidungen zum Spielplatz auf dem Kindergarten-  
tengelände, die vorgesehene Beteiligung an der Musikpädagogin sowie dem mobilen Ju-  
gendraum.

Bürgermeister

Protokollführung

---

Karl-Heinz Ziegenbein

---

Rainer Pohlmann